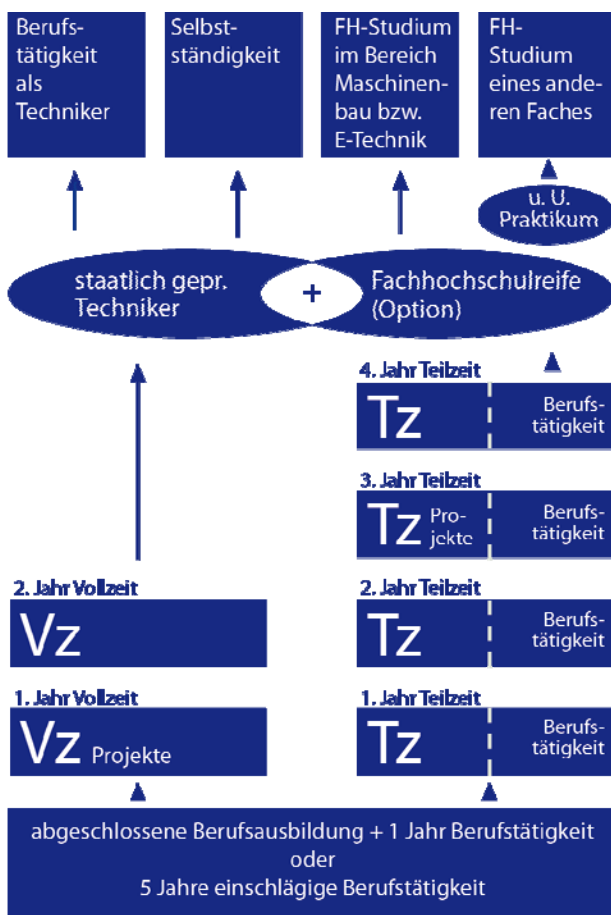


Bildungsgang:	Fachschule für Technik Staatlich geprüfte/r Techniker/in Elektrotechnik
Beratung:	Herr Lembken, Herr Wißen (Sprechzeiten nach Vereinbarung)
Anmeldezeitraum:	ganzjährig – Beginn der Ausbildung nach den Sommerferien
Aufnahmevoraussetzung:	Weiterbildungsangebot für einschlägige Berufe, siehe Infotext

Erreichbare Qualifikationen: Staatlich geprüfte/r Techniker/in Elektrotechnik
Optional erreichbar: Allgemeine Fachhochschulreife



Kurzbeschreibung des Bildungsgangs:

Der zweijährige Bildungsgang (Teilzeitform: vierjährig) bietet Ihnen ein breites Spektrum in der Weiterbildung. Die fachlichen Inhalte und praxisrelevanten Problemstellungen sind inhaltlich in Lernfeldern gegliedert und verzahnt. Die Bandbreite reicht von der SPS-Programmierung STEP7 und Programmierung in C bis zur Prozessvisualisierung und Mikrocomputertechnik. Der praktische Einsatz von Industriestandard-Software E-Plan P8, WinCC flexible etc. ist selbstverständlich. Auf den Erwerb der Ausbildung (ext. Prüfung) wird durch einen optionalen Kurs vorbereitet.

Aufnahmevoraussetzungen:

- mind. Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- erfolgreiche Ausbildung in einem für die Zielsetzung der jeweiligen Fachrichtung einschlägigen Ausbildungsberuf
- Abschluss der Berufsschule (soweit Schulpflicht während der Ausbildung bestand)
- Berufstätigkeit von mind. einem Jahr
- Alternativ zur Ausbildung: Fünf Jahre einschlägige Berufstätigkeit

Organisation der Weiterbildung:

Vollzeitform: der Unterricht erfolgt in der Regel täglich von 8:00 bis 14:45 und umfasst durchschnittlich 32 Wochenstunden. Wahlangebote ggfs. zusätzlich.

Teilzeitform: Der Unterricht findet an drei Abenden (MO, DI, DO) jeweils von 18:00 bis 21:15 statt. Der Mittwochabend ist als Selbstlernphase organisiert.

Für die Studierenden der Fachschule besteht Anwesenheitspflicht. Die Projektphasen sind durch den Projektort und dann ggfs. durch Erfordernisse des Betriebes zeitlich bestimmt.

Kosten / Förderung:

Für die Studierenden der Fachschule werden weder Studien- noch Prüfungsgebühren erhoben. Kosten entstehen lediglich für Literatur, Arbeitsmittel und eine Servicepauschale.

Die Weiterbildung wird gefördert in Form von „Schüler-BAFöG“ bzw. „Meister-BAFöG“ (bei Vorliegen der Voraussetzungen) und ggfs. finanzieller Unterstützung durch:

Kammerförderung, Landesversicherungsanstalten, Berufsgenossenschaften, Kreiswehrrersatzämter (Berufsförderungsdienst der BW), BAFöG-Amt der Gemeinde, BAFöG-Amt für AFBG (Meister-BAFöG).

Die Schule organisiert einen Informationsabend im Vorfeld der Weiterbildung.

Profil des Bildungsgangs (Fachbezogener Bereich):

Lernfeld 1, 2 und 8 Elektrische und elektronische Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse komplexer Schaltungen in Gleich- und Wechselstromkreisen • Funktionsanalyse von Netzgeräten sowie Dimensionierung von Schaltungen zur Spannungsstabilisierung • Entwurf und Realisierung analoger und digitaler Schaltungen • Die Realisierung der Schaltungen erfolgt mit Simulations-Software oder realen Bauelementen • Anwendung von Normen, Gesetzen und Prüfverfahren • Energieverteilungssysteme (Leitungen, Transformatoren) • Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und präsentiert
Lernfeld 3, 5, 9 und 10 Informationstechnische Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache IT-Systeme analysieren, planen und konfigurieren • Software für IT-Systeme planen und entwickeln • Mikrocomputer- und Messsysteme planen und entwickeln • Informationsübertragungssysteme projektieren und anwenden
Lernfeld 4, 11 und 12 Automatisierte Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierung und Visualisierung von Anlagen mit speicherprogrammierbarer Steuerung (Siemens Step7, WinCC flexible) • Vernetzung von Automatisierungsgeräten mit Bussystemen, Ethernet und Profinet • Technische Dokumentation und Schaltplanerstellung mit EPlan P8 • Projektierung drehzahlverstellbarer und energiesparender Antriebstechnik • Praxisnahe Anwendung der Automatisierungsfunktionen und der Regelungsverfahren umrichter gespeister Antriebseinheiten.
Lernfelder 6, 7 und 13 Betriebliches Management	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Anwendung betrieblicher Prozesse (u.a. Finanzierung, Rechnungswesen und Kalkulation) • Maßnahmen und Methoden des Qualitäts- und Projektmanagements in der Produktion • Organisation von Kunden- und Mitarbeiterschulungen

Projektarbeit:

Die Projektarbeit findet zum Beginn des zweiten Ausbildungsjahres statt und dauert ca. 6 Wochen (Vollzeit). Dabei werden in Gruppen Arbeiten auf Technikerniveau in externen Betrieben erstellt.

Prüfung:

Das Fachschulexamen besteht aus drei unabhängigen Arbeiten aus allen Fächern. Die Fachhochschulreifeprüfung kann optional durch eine Prüfung im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich erworben werden.

Anmeldung:

Melden Sie sich bitte persönlich oder per Post mit den nebenstehenden Unterlagen an. Gerne beraten wir Sie nach Terminabsprache auch persönlich.

Legen Sie Ihren Unterlagen einen frankierten Umschlag mit ihrer Anschrift für die Rückantwort bei.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fachschule-niederrhein.de

- Anmeldeformular
 - Lebenslauf (tabellarisch)
 - Zeugnisse:
 Nachweis des allgemeinbildenden Abschlusses
 Nachweis des Berufsschulabschlusses bzw. Abschlusszeugnis der Berufsschule
 Gesellen- / Facharbeiterbrief
 - Arbeitsnachweise
- Alle Zeugnisse im Original **und** in Fotokopie **o d e r** in beglaubigter Kopie

Stand: November 2011

